Arbeitsbericht November 2026

Wie geht es den negele-Bienen?
Gott sei Dank – wir können Entwarnung geben. All unsere Völker sind fertig aufgefüttert und soweit fertig für den Winter. Was haben wir gezittert und gebangt - langsam fällt ein Teil der Sorgen ab. Wie sehr sich der Pollenmangel und die Hitze langfristig nachteilig auf die Gesundheit der Völker ausgewirkt haben, wird sich aber erst im Frühjahr zeigen. Hoffen wir das Beste!

November: Die Ruhe vor dem Winter
Für uns Imker ist der November der Monat, in dem wir das erste Mal nach einer langen Saison, kaum mehr in die Völker eingreifen müssen. Jedes Öffnen der Kästen würde jetzt den Wärmehaushalt für viele Stunden stören und dem Volk im Regelfall mehr Schaden als Nützen. Aber auch jetzt gibt es genug zu tun:

- **Sichtkontrolle am Flugloch:** An milderen Tagen (über 10 °C) sieht man noch Bienen, die die letzten Spätblüher wie den Efeu anfliegen. Die Beobachtung der zurück kehrenden Bienen ist gute Möglichkeit auch ohne Öffnen der Kästen zu checken, ob mit dem Volk alles in Ordnung ist. Bringen die Arbeiterinnen an Flugtagen noch ein paar Pollenhöschen mit heim, ist das ein recht sicheres Zeichen, dass das Volk gesund ist. Nur Völker, die eine aktive und gesunde Königin haben, machen sich die Mühe Pollen zu sammeln, denn Pollen braucht es im Stock vor allem für die Brut. Und wo keine Königin ist, gibt es auch keine Brut zu versorgen. Solche Völker hätten keine Überlebenschance.

- **Schutz vor ungebetenen Gästen:** Jeder kennt das Phänomen. Sobald es kalt wird, sucht sich allerlei Getier Schutz vor Kälte. Ähnlich sieht es auch bei Mäusen aus. ein warmes, trockenes Winterquartier mit integriertem All-inclusive-Honigbuffet hat seinen Reiz. Deshalb haben wir bis Ende November überall **Mäusegitter** angebracht – sicher ist sicher.

- **Vorbereitung auf die Restentmilbung:** Dieses Jahr gab es das erste Mal seit Jahren, schon Anfang November einen nennenswerten Kälteeinbruch. Vor rund 10 Tagen lag die Morgentemperatur bei den Bienen bei ca. -3,5 Grad. Kalt genug, um dafür zu sorgen, dass die Königin Ihre Brutaktivitäten fürs erste einstellt. Gut für uns, denn nach 3 Wochen sind die Völker damit brutfrei und wir erwischen bei der in Kürze anstehenden Restentmilbung vermutlich fast alle Milben.

Familienimkerei Stricker
Pirolweg 14 – 71336 Waiblingen
Telefon: 07151-1739567
Mobil: 0176-21251109
info@honig-vielfalt.de
www.honig-vielfalt.de

Zwischenbilanz und Blick nach vorn
Die Reihen unserer Kästen haben sich im Vergleich zum Frühjahr deutlich gelichtet. Völkerverluste kommen vor. Das Ausmaß und der Zeitpunkt sind ungewöhnlich. Aus der anfänglichen Enttäuschung und dem Ärger ist eine gewisse Demut geworden. Dieser Sommer hat uns gezeigt, wie verletzlich unser Ökosystem ist, wenn Hitze, Trockenheit und Parasiten gleichzeitig zuschlagen. Hoffen wir, dass sich solche Extremereignisse nicht so schnell wiederholen und wir vielleicht nächstes Jahr um diese Zeit über ein „normales" Bienenjahr berichten können.

Fun Fact des Monats: Warum Bienen im November die „Türen zukleben"
Wenn draußen im November der nasskalte Herbstwind um die Bienenkästen pfeift, dichten die Bienen Ihren Stock ab.

- **Der Bau-Trick:** Bienen produzieren im Herbst verstärkt **Propolis** (Kittharz). Dafür sammeln sie klebrige Harze von Baumknospen (z. B. Pappeln oder Kastanien) und vermischen sie mit eigenem Wachs und Speichel.

- **Die Dichtmasse:** Mit dieser zähen Masse verkitten sie im November jeden noch so winzigen Spalt, jede Ritze im Holz und verkleinern, wenn möglich, sogar das Flugloch.
- **Der „Antibakterielle"-Effekt:** Propolis ist nicht nur Bauschaum, sondern gleichzeitig ein sehr starkes natürliches **Antibiotikum**. Es wirkt gegen Bakterien, Viren und Pilze. Indem die Bienen ihren Stock damit auskleiden, schaffen sie sich für den Winter einen komplett sterilen „Reinraum" – ganz ohne Chemie, nur mit der Kraft der Natur. Ganz schön clever!

Bilder:
Die Patenschaftsbienen mit Schutz vor Mäusen

Familienimkerei Stricker
Pirolweg 14 – 71336 Waiblingen
Telefon: 07151-1739567
Mobil: 0176-21251109
info@honig-vielfalt.de
www.honig-vielfalt.de